

"GEWALTIG
- BESTES BRITISCHES KINO"

"GROSSARTIG!!"

THE NEW YORK TIMES



TELEGRAPH



EIN FILM VON
ANDREA ARNOLD

KATIE JARVIS
MICHAEL FASSBENDER
KIERSTON WAREING

FISH TANK

LEBE, LIEBE UND LASS DIR NICHTS GEFALLEN



THE DAILY TELEGRAPH

THE TIMES

THE INDEPENDENT

BBC FILMS AND THE UK FILM COUNCIL IN ASSOCIATION WITH LUNELIGHT PRESENT
FISH TANK KATIE JARVIS MICHAEL FASSBENDER KIERSTON WAREING REBECCA GRIFFITHS
HARRY TREADAWAY SYDNEY MARY NASH MAKE-UP & HAIR DESIGNER MARESE LANGAN COSTUME DESIGNER JANE PETRIE
MUSIC SUPERVISOR LIZ GALLACHER SOUND RECORDED RASHAD OMAR SUPERVISING SOUND EDITOR JOAKIM SUNDSTRÖM
CASTING DIRECTOR JILL TREVELLICK PRODUCTION DESIGNER HELEN SCOTT DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY ROBBIE RYAN BSC
EDITOR NICOLAS CHAUBOURGE EXECUTIVE PRODUCERS PAUL TRUBITS CHRISTINE LANGAN DAVID M. THOMPSON
PRODUCED BY KEES KASANDER AND NICK LAWS WRITTEN & DIRECTED BY ANDREA ARNOLD

CONTENT FILM UK FILM COUNCIL LOTTERY FUNDED BBC FILMS BFI FILM COMMISSION





**KRAFTVOLL UND ERGREIFEND -
DER BESTE BRITISCHE FILM
DES JAHRES !!**



Total Film

**UNERSCHROCKEN EHRlich UND
EXZELLENT GESPIELT!**



Variety

Preis der Jury, Cannes 2009
Beste Darstellerin, Edinburgh 2009
Beste Regie, British Independent Film Awards 2009
Outstanding British Film, BAFTA 2010
u.v.m.

Start: 25. Februar 2011

www.FishTank-Film.de



POLYFILM
Margaretenstrasse 78 - 1050 Wien
Tel. +43 1 581 39 00 - 20
Fax + 43 1 581 39 00 - 39
polyfilm@polyfilm.at
<http://www.polyfilm.at>

PRESSEBETREUUNG - POLYFILM PRESSE - Alessandra Thiele
Tel + 43 1 581 39 00 -14 - Mob +3 676 398 38 13 - thiele@polyfilm.at



CAST

Mia
Connor
Joanne
Tyler
Billy

Katie Jarvis
Michael Fassbender
Kierston Wareing
Rebecca Griffith
Harry Treadaway

CREW

Regie
Buch
Bildregie
Schnitt
Mischung
Ausstattung
Casting
Kostüme
Art Director
Produzenten

ausführend

Andrea Arnold
Andrea Arnold
Robbie Ryan
Nicolas Chaudeurge
Per Boström
Helen Scott
Jill Trevellick
Jane Petrie
Christopher Wyatt
Kees Kasander,
Nick Laws
Christine Langan,
David M. Thompson

INHALT

LEBE, LIEBE UND LASS DIR NICHTS GEFALLEN...

Mia sucht Streit, seit sie von der Schule geflogen ist. Mit ihrer Mutter, der frechen Schwester, den Mädels vom Block. Ein schiefer Blick und ihr platzt der Kragen, dass es kracht. Nur wenn sie für sich allein tanzt, ist sie für Augenblicke glücklich.

Da steht an einem heißen Sommertag plötzlich ein halbnackter Mann in der Küche: Connor, der neue Freund der Mutter. Mia ist fasziniert. Connor nimmt ihre Nöte ernst, er bringt eine Ahnung von Familienglück ins Haus.

**Doch wer ist dieser Mann, der manchmal verschwindet?
Und was will Mia?** Einen Vater, einen Kumpel oder... mehr?

Selten zuvor wurden die widersprüchlichen Gefühle einer heranwachsenden jungen Frau so auf den Punkt gebracht: Diese Mia ist widerborstig und verletzlich zugleich, ein gefährlicher Wirbelwind, sensationell lebensecht verkörpert von Katie Jarvis, die von der Straße weg gecastet wurde. Zwischen ihr und Michael Fassbender - umwerfend viril als Connor - knistert es vom ersten Augenblick. Alles scheint möglich – und die Oscar-prämierte Regisseurin Andrea Arnold steigert die Spannung mit mehr als einer überraschenden Wendung bis zum atemlosen Finale. Drei Frauen, ein Mann, herbes Leben in idyllischer Themse-Landschaft – ein Film wie ein rauher Diamant, heftig, voll unerwarteter Zärtlichkeit und Hoffnung, ein cineastisches Wunder, zu Recht in Cannes mit dem Preis der Jury gekrönt!

Preis der Jury, Cannes 2009
Beste Darstellerin, Edinburgh 2009
Beste Regie, British Independent Film Awards 2009
Outstanding British Film, BAFTA 2010



**ANDREA
ARNOLD**

Geboren am 1961 im englischen Kent. Regisseurin, Schauspielerin und Oscar-Preisträgerin. Ihren ersten großen Erfolg als Filmemacherin hatte sie mit dem Kurzfilm WASP, der 2005 mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Ihr erster Spielfilm RED ROAD und ihr zweiter Spielfilm FISH TANK wurde beide nach Cannes in den Wettbewerb eingeladen und gewannen beide den Preis der Jury.

Andrea Arnold ließ ihre Arbeit als Moderatorin von Kindersendungen nach dem Gewinn des Oscars für ihren Kurzfilm WASP hinter sich und widmet sich seitdem ganz der Arbeit als Filmregisseurin.

Mit RED ROAD entstand 2006 der erste Film der sogenannten Advance-Party-Filmreihe, einem Wettbewerb der nach einer Idee von Lars von Trier und den Produzenten Gillian Berrie, Lone Scherfig und Anders Thomas Jensen ausgeschrieben wurde. Dabei mussten drei angehende Regisseure jeweils einen Film unter vorher festgelegte Bedingungen hinsichtlich Budget, Drehort und Casting realisieren.

RED ROAD erzählt die Geschichte einer Sicherheitsangestellten, die bei der Videoüberwachung eine Person aus ihrer Vergangenheit entdeckt.

Filmographie :

1998 – MILK (Kurzfilm)

2001 – DOG (Kurzfilm)

2003 – WASP (Kurzfilm) - Oscar für Bester Kurzfilm

2006 – RED ROAD – Preis der Jury, Cannes

2009 – FISH TANK – Preis der Jury, Cannes,

Beste Regie, BIFA und Bester britischer Film, BAFTA



Katie Jarvis / Mia

Katie Jarvis gibt in FISH TANK ihr Schauspiel-Debüt. Sie wurde von Andrea Arnold auf einem Bahnsteig entdeckt.



Kierston Wareing / Joanne

Kierston Wareing aus Leigh-on-Sea in Essex nahm 1997 – 2000 drei Jahre Unterricht am Lee Strasberg Theatre and Film Institute in New York. Sie hatte ihr Spielfilmdebüt als Angie in Ken Loachs IT'S A FREE WORLD. Sie hat kürzlich die Dreharbeiten zu TASTE OF RAIN (Regie: Richard Pakleppa) in Namibia abgeschlossen. Im Fernsehen sah man sie in verschiedenen Serien, darunter „Wire in the Blood“, „Trial & Retribution“ und „Leaving“.



Michael Fassbender / Connor

Michael, geboren 1977 in Heidelberg, deutscher Vater, irische Mutter, wuchs in Killarney in Irland auf. Nach einigen Theater- und Fernsehauftritten kam der Wendepunkt mit einem Engagement in der Spielberg/Hanks-Produktion BAND OF BROTHERS als Sgt. Burton ‚Pat‘ Christenson. Danach spielte Michael in vielen englischen Fernsehserien, darunter als Guy Fawkes in „Gunpowder: Treason and Plot“, als der gefallene Engel Azazel in „Hex“, sowie in „Murphy’s Law“, Agatha Christie’s „Poirot“ und „Trial and Retribution X: Sins of the Father“.

Nach dem Erfolg von Zack Snyders 300 übernahm Michael Fassbender die männliche Hauptrolle in Francois Ozons ANGEL. 2007-2008 war eine arbeitsreiche Zeit für Michael mit einer Hauptrolle in Joel Schuhmachers Thriller TOWN CREEK, gefolgt von EDEN LAKE (Regie: James Watkins). Seine Darstellung von Bobby Sands in HUNGER von Steve McQueen wurde von der Kritik hochgelobt und mit einem BIFA und einem Critics Circle-Preis ausgezeichnet. In INGLORIOUS BASTERDS von Quentin Tarantino spielte er den Lt. Archie Hicox und nun in CENTURION von Neil Marshall die Hauptrolle. Er steht derzeit mit Megan Fox, John Malkovitch und Josh Brolin für JONAH HEX vor der Kamera.



Rebecca Griffith / Tyler

Rebecca Griffith gibt in FISH TANK ihr Schauspieldebüt.



ÜBER DIE DREHARBEITEN

Die Oscar-prämierte Regisseurin Andrea Arnold begann mit der Arbeit an **FISH TANK**, als sie von einem einzelnen Bild gepackt wurde.

„Alle meine Filme haben mit einem Bild angefangen“, so Arnold. „Es ist gewöhnlich ein ziemlich starkes Bild und scheint von nirgendwo her zu kommen. Anfangs verstehe ich das Bild nicht, aber ich will mehr darüber wissen, also beginne ich es zu erforschen und versuche es zu verstehen. So fange ich immer an zu schreiben.“

Von Anfang an lag Arnold daran, so viele Nicht-Schauspieler wie möglich zu casten. Die 17-jährige Katie Jarvis, die keinerlei schauspielerische Erfahrungen hatte, wurde als Mia besetzt. „Ich wollte immer jemanden echtes für Mia“, sagt Arnold. „Ich wollte jemanden, der mir tat-sächlich Schwierigkeiten machen würde. Ich wollte ein Mädchen, das nicht spielen musste, nur sie selbst sein musste.“ Der Casting-Prozess ging schon eine Weile, **als Katie auf einem Bahnsteig ‚entdeckt‘ wurde.** „Ursprünglich gingen wir die üblichen Wege, weil Mia eine Leidenschaft fürs Tanzen haben musste. Wir sahen uns Mädels von Agenturen und Tanzclubs an. Dann begannen wir in Essex in Jugendclubs, Märkten und Einkaufszentren zu suchen, überall wo Teenager sich aufhalten. Katie fanden wir auf dem Bahnhof von Tilbury Town, als sie mit ihrem Freund stritt. Als wir an sie herantraten, konnte sie nicht glauben, dass es wirklich für einen Film sei und wollte uns ihre Telefonnummer nicht geben. Sie hat Kampfgeist, aber auch eine Verletzlichkeit und Unschuld, die sich richtig anfühlten. Sie kam von da, wo wir drehen wollten, und fühlte sich sehr echt an.“

Katie sagt: „Es gab nicht viele Leute beim ersten Vorsprechen, daher war ich nicht nervös, aber das zweite Mal machte mir mehr Sorgen, da gab es viele Mädchen. Ich habe nie getanzt oder so etwas und glaubte, ich hätte keine Chance. Sie riefen mich an meinem Geburtstag an und sagten mir, dass ich die Rolle bekommen hätte. Ich musste heulen, das hat mich mitgenommen.“

Auch wenn Katie keine Tanzerfahrung hatte, wie sie für die Rolle erforderlich war, war Arnold davon überzeugt, dass sie die Richtige sei. „Sie hatte nie zuvor gespielt oder getanzt“, so Arnold. „Sie hatte überhaupt nie getanzt, ja, sie mochte noch nicht einmal tanzen. Als ich sie zum ersten Mal bat zu tanzen, war sie zu schüchtern, also verließen wir den Raum und ließen die Kamera an, damit sie allein tanzen konnte. Als ich mir die Aufnahme ansah, bemerkte ich, dass sie zwar wirklich kein Tänzer war, aber ganz sie selbst war, wenn sie tanzte. Es gab keine Maske, keine Show. Sie konnte ganz sie selbst sein, obwohl sie es noch nicht einmal gern machte. Ich beschloss, das Risiko einzugehen. Ich war nicht sicher, ob es klappen würde, Katie hatte noch nicht gespielt, aber gleich was geschehen würde, sie würde sie selbst sein, und das war es, was ich am meisten wollte.“

Katie fügt hinzu: „Das Tanzen war harte Arbeit, weil ich es immer wieder wiederholen musste. Das hat mich fertig gemacht, aber es hat mich auch fit gehalten.“



„Sie war wirklich tapfer in mehr als einer Hinsicht; es gab so viel, an das sie sich gewöhnen musste. Sie war in jeder Szene und es war manchmal hart für sie“, sagt Arnold. „Ich glaube, sie wuchs während der Drehzeit heran, veränderte sich irgendwie. Sie machte es wunderbar. Ich denke, sie möchte jetzt mehr spielen. Sie hat jetzt einen Agenten.“

„Ich habe viel beim Filmen gelernt“, sagt Katie. „Früher habe ich die ganze Zeit nichts gemacht, jetzt habe ich gelernt, dass ich etwas fertigbringen kann, wenn ich es nur will. Es war hart, aber es hat Spaß gemacht und hat sich gelohnt. Jetzt möchte ich das Beste daraus machen. Man sieht daran, dass man nicht auf die Schauspielschule gehen muss, um damit anzufangen, aber ich glaube, ich war ein besonderer Fall, ich denke nicht, dass nochmal jemand an einem Bahnhof entdeckt wird!“

Michael Fassbender war nicht die erste Überlegung für Connor. Arnold hatte ursprünglich eine ganz andere Idee. „Ich wollte anfangs für alle Rollen in FISH TANK reale Menschen und hatte ein Auge auf einen Mann geworfen, der im Park bei mir um die Ecke die Mülleimer leert. Er war ein perfekter Connor. Ich frage mich, was er sich dabei gedacht hat, als ich ihn so intensiv beobachtete... Aber dann kam mir der Gedanke, dass es interessant wäre, jemanden mit Erfahrung gegenüber von Katies Unschuld zu haben, das würde ihr Verhältnis im Film widerspiegeln und könnte gut funktionieren.“

Fassbender war gerade mit sehr guten Kritiken in HUNGER aufgetreten, aber Arnold hatte den Film nicht gesehen. „Ich sah Michael zuerst in einem Ausschnitt aus WEDDING BELLES, einem Film von Irving Welsh. Ich hatte HUNGER weder gesehen noch davon gehört, auch wenn ich dann später davon erfuhr. Ich fand ihn sehr charismatisch in WEDDING BELLES, und das war eine wichtige Eigenschaft von Connor. Ich habe mich für ihn entschieden allein aufgrund dieses Ausschnitts, weil er sich richtig anfühlte und ich meinen Instinkten vertraue. Ich möchte mich nicht in Frage stellen wenn es sich richtig anfühlt, also habe ich es einfach versucht.“

Fassbender kam zu dem Film, ohne das Drehbuch zu kennen, weil Arnold keinen der Schauspieler das Buch vorlesen ließ. Sie schrieben ihre Szenen in einem kleinen Notizbuch, das er mit sich umhertrug. „Kein Script in der Hand, nur ein paar Tage vor dem Dreh. Meistens würde man sich un-ter solchen Um-ständen nicht für eine Sache entscheiden, aber ich hatte RED ROAD gesehen und hatte große Achtung vor Andrea und wollte mir ihr arbeiten. Ich finde ihren Erzählstil sehr inter-essant, weil er in der Grauzone angesiedelt ist. Sie beschäftigt sich mit Menschen, die Fehler haben und gute und schlechte Eigenschaften und im Grunde einfach versuchen, mit ihrem Leben zurecht zu kommen.“

„Es war mutig von ihm, diesen Film zu machen, weil ich weder ihm noch sonstwem im Film das Buch vorher zeigte, also wusste er nicht, worauf er sich einließ. Ich wollte der Reihe nach drehen, so dass sich die Geschichte im Fortgang enthüllen würde“, erklärt Arnold. „Ich fand das besonders wichtig für Katie, ich wollte, dass sie immer das Gefühl hat zu wissen, wo sie ist. Ich wollte auch nicht, dass jemand etwas Bedeutsames hinzufügt zu dem, was er gerade macht. Die Zukunft nicht zu kennen hieß, dass jeder einzelne Augenblick nur als das zu nehmen war, was er ist - und nichts sonst. Ein bisschen wie das Leben schätze ich. Wir wissen nie, was uns in der nächsten Stunde zustoßen wird, oder am nächsten Tag. Ich wollte, dass jeder Moment diese Unschuld hat.“

Michael hat sich das ganz zu eigen gemacht und hat bei den Dreharbeiten jeden Tag für sich in Angriff genommen. Wir haben nicht geprobt oder viel über etwas geredet, wir haben einfach an jedem Tag wie er kam gearbeitet.“

„Es war eine ganz andere Arbeitsweise“, kommentiert Fassbender. „Normalerweise möchte ich das Buch verdauen und verrotten lassen und dann damit spielen, wenn der Drehtag da ist. Daher habe ich in diesem Fall versucht, so locker und entspannt wie möglich zu sein. Das war die Hauptaufgabe, die ich mir stellte. Andrea ist sehr fix und hemdsärmelig und arbeitet mit allem was an dem Tag passiert, um ihre Geschichte damit zu füttern, und sie schafft ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld für ihre Schauspieler.“





Fassbender hatte Freude daran mit Katie zu arbeiten. „Katie ist eine sehr ausdrucksstarke Person und man kann leicht mit ihr spielen, weil sie nicht wirklich schauspielert. In Andreas Händen bekommt man auf diese Art einen sehr starken Auftritt, weil er ganz roh ist, aus dem Bauch heraus, nicht ausgedacht, sondern intuitiv.“ Katie ihrerseits fiel es leicht, mit Fassbender zu arbeiten. „Er gab mir manchmal Ratschläge und war wirklich hilfsbereit“, sagt sie. „Manche gemeinsamen Szenen waren etwas seltsam zu spielen, aber da ich ja wusste, wie er jenseits der Kamera ist, war es viel einfacher.“

Kierston Wearing wurde auf Mias Mutter Joanne besetzt. „Ich liebte Kierston vom ersten Augenblick und hatte das Gefühl, sie das ganze Leben gekannt zu haben“, sagt Arnold. „Ich hatte das Gefühl, sie wirklich zu kennen. Es ist schön, das bei jemandem zu empfinden, und ich besetzte sie im Handumdrehen. Dann zeigte sich, dass sie in der Gegend aufgewachsen war, wo wir drehen wollten, wer weiß, vielleicht ist es auch das, worauf ich angesprungen bin. Sie fühlte sich eben sehr echt an, ihr Akzent, alles authentisch.“



Ursprünglich war ich auch bei Joanne auf der Ausschau nach jemand Realem, jemand der so gelebt hatte wie Joanne. Jemand mit mehr Härte. Das hat Kierston nicht, aber sie hatte diese Ehrlichkeit, und Offenheit, und eine Art Unschuld, die sehr attraktiv war. Es war anders als das, wonach ich gesucht hatte, aber es fühlte sich trotzdem richtig an. Das mag ich so am Filmemachen, man fängt mit einer bestimmten Idee an, aber dann verändert und entwickelt sich das von Tag zu Tag. Das muss man gern haben. Wenn man die Geschichte im Herzen hat, und daran festhält, wird das was daran wichtig war dableiben auch wenn sich alles ändert, sogar wenn du die wichtigsten Dinge verlierst und verzweifelst, wirst du dann oft einen Weg finden.“

Kierston nahm diese Arbeitsweise gerne auf. „Ich mag Andreas Art zu filmen, so habe ich auch mit Ken Loach gearbeitet, also war es eine tolle Gelegenheit, wieder so zu arbeiten.“ Katie fügt hinzu: „Ich glaube, es war oft gut, dass uns die Geschichte vorher nicht erzählt wurde, wir mussten versuchen, uns die Geschichte im Kopf zusammen zu reimen, und so habe ich mir das Stück für Stück erarbeitet.“

„Es war toll, mit Kierston zu arbeiten“, sagt Fassbender. „Sie ist ganz bei der Sache, und als ich sie das erste Mal sah, dachte ich: Die sieht ja aus wie Brigitte Bardot! Sie hat diese ganz besondere Qualität, sie hat dieses heftige, sexy



Rohe an sich, und ist dabei sehr frei und umgänglich. Ich habe mir IT'S A FREE WORLD während des Drehs angesehen und merkte, wie begabt sie ist, und man kann Spaß mit ihr haben.“

„Michael steht mit beiden Beinen auf dem Boden, süß und normal, da gab es keine mit Blick auf seine versus unsere Filmerfahrung keine Barriere“, sagt Kierston.

FISH TANK wurde über sechs Wochen im Sommer 2008 gedreht. Alle Schauplätze lagen in Essex, östlich von London. Arnold erläutert, warum sie die Geschichte dort spielen ließ.

“Ich schrieb FISH TANK ursprünglich für die Grafschaft Kent, die ich gut kenne, aber ich entschied mich, mir Essex anzusehen, weil ich wusste, dass das landschaftlich ähnlich war. Ich fuhr auf der A13 aus London heraus und verliebte mich sofort. Der Wahnsinn der A13, die rauchenden Fabriken, die offenen Räume, die



Wildnis, leere Parkplätze wo einmal Ford gewesen war. Und ich liebe auch diesen Teil der Themse, wo sie ausgreift, um das Meer zu treffen. Hier sprach Elisabeth zu den Truppen, bevor sie auszogen, um mit den Spaniern zu kämpfen. Das fühlte sich alles gut an.“

Viel von den Dreharbeiten fand in einer Siedlung statt, dem Ort von Joannes und Mias Zuhause. „Ich suchte nach einer Siedlung in der Mitte von alledem, die wie eine Insel war, und Mardyke passte genau auf diese Beschreibung“, sagt Arnold. Ich mochte auch die Farben der Häuserblocks da. Farbe war mir sehr wichtig. Und ich mochte die Ödnis hinter der Siedlung. Vollkommen überwuchert, voll von wilden Blumen und Vögeln und Füchsen und mit einem riesigen Himmel. Da wollte ich drehen, aber wir bekamen keine Genehmigung, das war eine echte Enttäuschung.

Wir hatten eine glückliche Zeit beim Drehen in der Siedlung. Filmtrupps sind so arrogant, eignen sich die Alltagsräume der Leute an, als wären es ihre eigenen. Ich habe immer darauf gewartet, dass die Leute sich über uns aufregen und uns in die Wüste schicken, aber nichts davon...“



Großartig!
THE NEW YORK TIMES

Ein erfrischender Sturm!
THE GUARDIAN

Gewaltig
- bestes britisches Kino!
TELEGRAPH

Der beste Film des Jahres!
ZÜRITIPP

Katie Jarvis
– die Prinzessin von Cannes!
LE MONDE



Soundtrack.

ME AND U

Performed by Cassie (featuring Diddy & Yung Joc)
Written by Ryan Leslie
Published by Aspen Songs administered by Kobalt Music Publishing Ltd
Licensed courtesy of Warner Music UK Ltd

YOUR HOUSE

Performed by Steel Pulse
Written by Alphonso Martin
Published by Blackchat Music
Courtesy of Elektra Entertainment Group. By arrangement with Warner Music Group Film & TV Licensing

JUICE (KNOW THE LEDGE)

Performed by Eric B and Rakim
Written by Eric Barrier and William D Griffin
Published by EMI Publishing Ltd
Courtesy of MCA Records, Inc
Under licence from Universal Music Operations Ltd

DOWN 4 U

Performed by Ja Rule
Written by Jeffrey Atkins / Ashanti Douglas / Larry Troutman / Roger Troutman / Irving Lorenzo / Marcus Vest / Andre Parker / Tiffany Lane
Published by Universal/MCA Music Ltd / Undeas Music (BMI) / Inky-Sisi Music (BMI) / Sony/ATV Music Publishing
All rights on behalf of Undeas Music and Inky-Sisi Music administered by Warner-Tamberlane Publishing Corp.
All rights reserved.
Courtesy of Def Jam / RAL Records (United States)
Under licence from Universal Music Operations Ltd

SHOW ME LOVE (Stonebridge Club mix)

Performed by Robin S
Written by Allen George/ Fred McFarlane
Published by EMI Publishing Ltd
Licensed courtesy of Champion Records Ltd and Atlantic Recording Corp. By arrangement with Warner Music Group Film & TV Licensing

BABY GIRL

Performed by Wiley
Written by R Cowie
Published by Just Isn't Music
Licensed courtesy of Big Dada

BROADWAY JUNGLE

Performed by Toots and The Maytals
Written by Frederick "Toots" Hibbert
Published by Maxwood Music
Used under licence from Prince Buster Music, Inc

COOL DOWN THE PACE

Performed by Gregory Isaacs Written by Gregory Isaacs / Sylvester Weise
Published by EMI Publishing Ltd
Courtesy of Island Records (United States)
Under licence from Universal Music Operations Ltd

CALIFORNIA DREAMIN'

Performed by Bobby Womack
Written by Michelle Gilliam / John Phillips
Published by Universal/MCA Music Ltd
Licensed courtesy of EMI Records Ltd

GET UP OFFA THAT THING

Performed by James Brown
Written by Deanna Brown / Deidra Jenkins / Yamma Brown
Published by Dynatone Publishing Company (BMI). All rights administered by Warner/Chappell Music Publishing Ltd. All rights reserved.
Courtesy of Polydor Records (United States)
Under licence from Universal Music Operations Ltd

DON'T SWEAT THE TECHNIQUE

Performed by Eric B and Rakim
Written by Eric Barrier / William D Griffin
Published by EMI Publishing Ltd
Courtesy of MCA Records, Inc
Under licence from Universal Music Operations Ltd

JAH RULE

Performed by Rhythm & Sound with Paul St. Hilaire
Written by Mark Ernestus / Moritz von Oswald / Paul St. Hilaire
Published by Universal Music Publishing MGB Ltd
Licensed courtesy of Basic Channel GmbH 2009

JUST TO GET A REP (Explicit)

Performed by Gang Starr
Written by Keith Elam / Chris Martin
Published by Universal Music Publishing Ltd
Licensed courtesy of Virgin Records Ltd

IN THE FADING LIGHT

Performed by New Device
Written by Philip Kinman / Robert Wybrow / Daniel Leigh
Published by Abstract Sounds Ltd
Licensed by Tanglade Ltd t/a Powerage Records

BLEEDING LOVE

Written by Jesse McCartney / Ryan Tedder
Seven Peaks Music o/b/o Jambition Music (ASCAP) / Write 2 Live Publishing administered by Kobalt Music Publishing Ltd



RIDE IT

Performed by Jay Sean

Written by Jay Sean / Alan Sampson

Published by Bucks Music Group Ltd

Licensed courtesy of Jayded / 2Point9

ORIGINAL NUTTAH

Performed by UK Apachi with Shy FX

Written by Andre Williams / Abdul Wahab Lafta / Johnson

Ettienne / Winston Riley

Published by Mute Song Ltd / Westbury Music Ltd /

Prophecy Music Publ. Co

Courtesy of Tuffstreet-SOSL Recordings

LIFE'S A BITCH

Performed by Nas

Written by Ronnie Wilson / Oliver Scott / Nasir Jones /

Anthony Cruz

Published by Minder Music Ltd / Iagem Music / Life's A

Bitch Publishing,

administered by The Royalty Network.

Licensed courtesy of Sony Music Entertainment UK Limited